

Tischtennis-Pionier hat sich für die  
SVN verdient gemacht

## Gerhard Werz wird am 6. Dezember 70 Jahre alt

Seine Verdienste um den Tischtennissport wurden vielfach - und zuletzt im Juni, bei der Tischtennis-Saisonabschlussfeier durch OB Volker Blust mit der Landesehrendnadel gewürdigt: Am 6. Dezember wird Tischtennis-Pionier Gerhard Werz 70 Jahre alt.

33 Jahre führt er nun schon die Abteilung, 31 Jahre gehörte Gerhard Werz dem SVN-Vorstand an - zuletzt als stellvertretender Vorsitzender. 2001 wurde er aus dem Vorstandsgremium des Hauptvereins - das er aus eigenem Wunsch verließ -, verabschiedet. Seine ungeheure Leistung für den Sport im Allgemeinen und für das SVN-Tischtennis im Besonderen war für den Hauptverein Grund genug, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. SVN-Vorsitzender Martin Dorsch sagte damals in seiner Laudatio, dass der Vereinsführung sein Rat, seine große Erfahrung, die Routine und auch der streitbare Geist, wenn es um die Sache ging, fehlen werden. Er zeigte zwei Seiten von Gerhard Werz auf, die des erfolgreichen Sportlers sowie des Funktionärs. In seiner Ära konnte er viele Erfolge verbuchen, ob an der grünen Platte oder auch als Vorstandsmitglied und Spartenleiter. Er habe sich für den Verein besonders verdient gemacht. Darüber hinaus sei sein Wissen und die Erfahrung auch bei der Sportförderung sowie bei der Sporthilfe Unterland, wo er schon viele Jahre als Beirat tätig ist, sehr gefragt.

In den nun 73 Jahren Tischtennisgeschichte kann Gerhard Werz aber mit stolz auf die erfolgreichsten Jahre der Abteilung zurückblicken. Fast alle Titel der Damen, Herren und der Jugend wurden im Laufe der

Zeit errungen, woran Werz seinen Anteil hat. Vor seiner Funktionärstätigkeit war er selbst an der grünen Platte auch überraschend: Als größtes Nachkriegstalent in Württemberg war er bereits 1950 Jugendmeister im Einzel und Doppel, sieben Titel

im Herrendoppel in der Aktiven-Klasse folgten. Mit zwei dritten Plätzen bei Deutschen Meisterschaften im Herrendoppel war er auch eine nationale Größe. Auch heute noch ist Gerhard Werz sportlich aktiv und hat in seiner 55-jährigen Spielzeit

über 2000 Spiele in den verschiedenen Mannschaften der Tischtennisabteilung absolviert. An sechs württembergischen- und einer süddeutschen Mannschafts-Meisterschaft der SVN, zwischen 1955 und 1960, war der Sparten-Boss als Spitzenspieler beteiligt.

Alle Auszeichnungen seines Vereins bis zur obigen Ehrenmitgliedschaft hat er inzwischen erhalten. Vom TTVWH erhielt er neben der goldenen Ehrendnadel noch die Ehrenmedaille, vom WLSB die Ehrendnadel in Bronze. Die Stadt Neckarsulm überreichte ihm 1993 als die höchste Auszeichnung für sportliche Verdienste die Ehrenmedaille. Zuletzt bekam er im Juni des Jahres für „langjährige Verdienste im Ehrenamt“ die Landes-Ehrendnadel zusammen mit der von Ministerpräsident Erwin Teufel unterzeichneten Urkunde verliehen. Diese hochrangige Auszeichnung habe ein Mann wie Gerhard Werz - der seine Arbeit als Sportfunktionär bereits 1960 als Stellvertreter des Abteilungsleiters im Tischtennis begann - längst verdient, meinte Oberbürgermeister Volker Blust, bei der Übergabe.



(khl/Foto: Leitz)